



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)
[Pressemitteilung](#)

Regierungspräsidium Karlsruhe führt Gehölzpflegearbeiten im Teilergrund bei Rastatt-Plittersdorf durch

15.10.2018

Zum Schutz der Artenvielfalt in der Rheinaue werden in den nächsten Tagen im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe (RPK) im Gewann Teilergrund bei Rastatt-Plittersdorf Gehölze zurückgeschnitten. Die Arbeiten sind für den Erhalt einer besonders artenreiche Wiese, die im Zuge des Naturschutzprojektes „LIFE -Rheinauen bei Rastatt“ angelegt wurde, notwendig. Hierbei handelt es sich um eine Pfeifengraswiese. Pfeifengraswiesen gehören zu den früher häufigen und heute fast verschwundenen Wiesentypen in Flussauen. Sie sind von großer Bedeutung für den Artenschutz, da sie viele seltene Tier- und Pflanzenarten beherbergen. Ein Beispiel ist die Sumpf-Platterbse, eine äußerst seltene Pflanze mit violetten Blüten, die mit Ranken an umliegenden Gräsern und Kräutern emporklettert.

Im Teilergrund beeinträchtigen stark gewachsene Hecken und Bäume die Pfeifengraswiese durch Beschattung und Laubeintrag. Nach Abstimmung mit der Stadt Rastatt wird deshalb ein vom RPK beauftragter landwirtschaftlicher Betrieb die Hecken pflegen und einzelne Bäume entnehmen.

Die Hecke wird dabei nicht zerstört. Hecken profitieren von gelegentlichen Rückschnitten: ohne Pflege überaltern sie und bekommen in ihrem Inneren immer mehr Lücken. Dichte Hecken sind jedoch als sicherer Nistplatz für viele Vogelarten wichtig. Bei der geplanten Heckenpflege werden die Gehölze in kurzen Teilbereichen auf den Stock gesetzt, sodass sie in den nächsten Jahren wieder neu austreiben können.

Kategorie:

[Pressemitteilung](#) [Pressemitteilung](#) [Pressemitteilung](#)